

**Übungen 9–14** Vielfältige Übungen trainieren die Anwendung des neuen Wissens.

**Hinweise** Das Ziel des Lehrgangs ist die Erarbeitung der orthografischen Bewusstheit sowie die Verankerung von Besonderheiten. Um dieses Ziel zu erreichen, schliessen alle Lernsequenzen im Aufbaukurs wenn möglich gleich ab:

1. Auflistung der *Lernwörter* (siehe Übersicht S. 62–63):  
Ab jetzt achtet die Lehrperson in den Texten der Schülerinnen und Schüler besonders auf die Lernwörter der bisher thematisierten Regeln. Wird ein Wort falsch geschrieben, muss es unbedingt in die Lernkartei.
2. *Wiederkehrende Übungen*, wo immer es möglich ist:
  - Wörter mit wenigstens einem Grundbaustein zur aktuellen Regel finden
  - Grundbausteine identifizieren, die zur aktuellen Regel gehören
  - Regeltraining durchführen (siehe «Wichtiger Hinweis: Regeltraining»), alle bisher gelernten Regeln mit der entsprechenden Ziffer bezeichnen
3. Ab Regel 3 (Kürzungsregel) ist dem Arbeitsbuch als letzte Übung bereits ein *erstes Übungsdiktat* beigefügt. So üben die Kinder die neue Regel schon vor den Übungsdiktatpaketen im Kontext eines ganzen Textes.

**Übungen 15–16** Zwei wiederkehrende Übungen schliessen die Lernsequenz ab.

### Weitere Übungsmöglichkeiten

Zur Vertiefung des Stoffes folgt:

- *Übungsdiktatpaket 4*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich sicher.
- *Rechtschreibtraining 4*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich unsicher.
- *Kontrolldiktat 4* mit Analyseschema: Das Analyseschema zum Kontrolldiktat 4 dokumentiert den Stand des expliziten Wissens.
- *Spiele*: Zwei Spiele beenden das Kapitel.
- *Wochentext*: Die Schülerinnen und Schüler schreiben wöchentlich einen Text gemäss der Anleitung «Wichtiger Hinweis: Texte schreiben» (siehe Basiskurs, «Ziel 1: Lauttreu schreiben»). Sie kontrollieren den Text selbst anhand der aktuellen Anleitung «Wörter korrekt schreiben 4».

## ZIEL 5: Ableitungsregel / Übungen 17–28

Als zweite Entscheidungshilfe wird die Ableitungsregel eingeführt. Sie wird als Merkhilfe beim Auswendiglernen wie folgt visualisiert:

### Regel 2: Ableitungsregel

ä → a?

äu → au?

Die Schreibweise des Vokals ä und des Doppellautes äu ergibt sich oft aus der Schreibweise des Vokals a oder des Doppellautes au im Grundbaustein.

**Übungen 17–28** Vielfältige Übungen trainieren die Anwendung des neuen Wissens. Die regelmässig wiederkehrenden Übungen schliessen das Kapitel ab.

### Weitere Übungsmöglichkeiten

Zur Vertiefung des Stoffes folgt:

- *Übungsdiktatpaket 5*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich sicher.
- *Rechtschreibtraining 5*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich unsicher.
- *Kontrolldiktat 5* mit Analyseschema: Das Analyseschema zum Kontrolldiktat 5 dokumentiert den Stand des expliziten Wissens.
- *Spiele*: Zwei Spiele beenden das Kapitel.
- *Wochentext*: Die Schülerinnen und Schüler schreiben wöchentlich einen Text gemäss der Anleitung «Wichtiger Hinweis: Texte schreiben» (siehe Basiskurs, «Ziel 1: Lauttreu schreiben»). Sie kontrollieren den Text selbst anhand der aktuellen Anleitung «Wörter korrekt schreiben 5».

## Kurze oder lange Vokale im Grundbaustein / Übungen 29–38

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der unterschiedlichen Länge der Vokale im Grundbaustein. Das sichere Bestimmen der Vokallänge ist Voraussetzung für die Anwendung der Kürzungs- und Dehnungsregeln.

Die Anleitung zur unterschiedlichen Artikulation der Vokale ist für viele Schülerinnen und Schüler hilfreich. Kurze Vokale werden gestoppt • gesprochen, lange dagegen gedehnt – . Die bewusste Wahrnehmung dieses Unterschieds hilft vor allem Kindern mit Lese-Recht-schreibschwierigkeiten.

Übungen 29–36

In vielfältigen Übungen lernen die Schülerinnen und Schüler, auf die Vokallänge zu achten.

Übung 37

Der Hörtest am Schluss prüft wieder im Klassenverband, ob nun wirklich alle Schülerinnen und Schüler die Länge des Vokals sicher bestimmen können. Die Lehrperson liest die Vorgaben je zweimal vor (Vokale mit Punkt kurz und Vokale mit Strich gedehnt). Die Schülerinnen und Schüler setzen entsprechend das Kreuz. Die Lösungen zum Hörtest sind im Lösungsheft zu finden.

Vorgaben zum Hörtest:

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| 1) z <u>i</u> w    | 11) l <u>i</u> ff   |
| 2) fr <u>e</u> gg  | 12) h <u>ö</u> dd   |
| 3) d <u>ö</u> rs   | 13) st <u>a</u> lg  |
| 4) kl <u>a</u> s   | 14) kr <u>ü</u> s   |
| 5) w <u>ö</u> ck   | 15) bl <u>ö</u> tz  |
| 6) b <u>e</u> n    | 16) r <u>ü</u> w    |
| 7) gu <u>z</u>     | 17) schn <u>i</u> l |
| 8) m <u>i</u> rr   | 18) str <u>e</u> m  |
| 9) fr <u>ö</u> chs | 19) w <u>ü</u> bb   |
| 10) s <u>a</u> m   | 20) qu <u>a</u> g   |

Hinweis

Übersteigt beim Hörtest die Fehlerzahl den kritischen Wert von mehr als zwei Fehlern, wird der Test zunächst im Einzelsetting (Lehr- oder Fachlehrperson) durchgeführt, um das Kind genau beobachten zu können.

Übung 38

In Übung 38 entdecken die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Grundgesetzmässigkeit der deutschen Schrift: Nach dem kurzen Vokal (•) folgen mindestens zwei Konsonanten, nach dem langen Vokal (–) folgt nur einer. Auf dieser Basis werden im Weiteren die Kürzungs- und Dehnungsregeln transparent gemacht. Im Hörkreis im Arbeitsbuch (siehe Aufbaukurs, «Übersicht Regeln im Grundbaustein») entscheiden die Schülerinnen und Schüler ab jetzt bewusst, wie der Weg weitergeht.

Weitere Übungsmöglichkeiten

Langsam lernende Schülerinnen und Schüler können den Stoff zusätzlich mit dem Rechtschreibtraining «Kurze oder lange Vokale» selbstständig vertiefen. Unsichere Lernende üben im Idealfall mit der Fachlehrperson (schulische Heilpädagogin, Logopädin) weiter.

ZIEL 6: Kürzungsregel / Übungen 39–56

Das Ziel dieses Kapitels ist das Kennenlernen der Kürzungsregel sowie deren kompetente Anwendung. Die Kürzungsregel hat in 99% der Grundbausteine mit einer Kürzung Gültigkeit. Die Kenntnis dieser Regel ist wichtig, weil die Schülerinnen und Schüler erfahrungsgemäss genau hier sehr viele Fehler machen.

Regel 3: Kürzungsregel

V KK (KK)

Im Grundbaustein müssen nach dem kurzen Vokal immer mindestens zwei Buchstaben (Konsonanten) geschrieben werden.

Übungen 39–40

Diese Übungen werden im Klassenverband gelöst, um so für eine schrittweise Einführung und erste Anwendung der Regel zu sorgen.

Übungen 41–56

Anschliessend werden die Kürzungen in lauttreuen und nicht lauttreuen Grundbausteinen thematisiert. Vielfältige Übungen trainieren die Anwendung des neuen Wissens. Regelmässig wiederkehrende Übungen schliessen das Kapitel ab.

Weitere Übungsmöglichkeiten

Zur Vertiefung des Stoffes folgt:

- *Übungsdiktatpaket 6*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich sicher.
- *Rechtschreibtraining 6*: Die Schülerin/der Schüler fühlt sich unsicher.
- *Kontrolldiktat 6* mit Analyseschema: Das Analyseschema zum Kontrolldiktat 6 dokumentiert den Stand des expliziten Wissens.
- *Spiele*: Zwei Spiele beenden das Kapitel.
- *Wochentext*: Die Schülerinnen und Schüler schreiben wöchentlich einen Text gemäss der Anleitung «Wichtiger Hinweis: Texte schreiben» (siehe Basiskurs, «Teil 1: Lauttreu schreiben»). Sie kontrollieren den Text selbst anhand der aktuellen Anleitung «Wörter korrekt schreiben 6».

Kürzungsregel  
V K (K)  
wie ①